

## Pressemitteilung

### Veranstaltungsreihe „Fachkräfte suchen-finden-halten!“

Pressemitteilung zum 7. Arbeitskreis (Mehrwert „Vielfalt“: Potentiale nutzen. MigrantInnen beschäftigen)

Im Rahmen von monatlich stattfindenden Arbeitskreisen hatte das Projekt INKA-MYK des Jobcenters Landkreis Mayen-Koblenz bereits zum 7. Mal kleine und mittlere Unternehmen zur INKA Fachveranstaltung eingeladen. Aus der Reihe „Fachkräfte suchen, finden, halten!“ tauschten sich die anwesenden Betriebe und Netzwerkpartner in einem Themenworkshop mit dem Titel „Mehrwert „Vielfalt“: Potentiale nutzen. MigrantInnen beschäftigen“ aus.

„INKA-MYK“ steht für Innovation, Netzwerk und Kompetenz für Arbeitgeber (Kleine und Mittlere Unternehmen) im Landkreis Mayen-Koblenz und auch darüber hinaus. Nach bisher sehr gut besuchten Workshops hat das Projekt nun einen weiteren Arbeitskreis angeboten.

In diesem Arbeitskreis ging es darum, die Bedeutung und Wichtigkeit der beruflichen Potentiale von MigrantInnen darzustellen. Unter der Moderation von Karl-Heinz Schweda und Denny Blank gab es einen regen Austausch der teilnehmenden Unternehmer zu ihren individuellen Erfahrungen.

Dabei war unter anderem auch der Gedanke, inwieweit man Fachkräfte bzw. geeignete Facharbeiter aus den Reihen der Migranten gewinnen kann. Beginnend mit einem themenbezogenen Impulsvortrag von Axel Deil-Messemer, im Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz zuständig für die „IQ“-Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung für ausländische Berufsqualifikationen, wurden wertvolle Informationen für den folgenden Austausch an die Arbeitgeber weitergegeben. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

„Wir brauchen in vielen Branchen dringend gutes (Fach)Personal. Dabei ist es wichtig, dass man die Lücke an Fachkräften durch eine schnellere Anerkennung von ausländischen Qualifikationen schließen kann“, hält Hans-Peter Naarmann, Geschäftsführer von Naarmann Personalservice GmbH zusammenfassend für alle Netzwerkpartner fest.

Die bisher angewandte Unternehmenspraxis und Erkenntnisse der teilnehmenden Arbeitgeber konnte durch Austausch innerhalb des Netzwerkes reflektiert werden. Im weiteren Schritt wurden mit den Unternehmern gemeinsam Möglichkeiten erarbeitet, wie die eigene Personalthe-matik mit Hilfe der Netzwerkpartner sowie im Rahmen der Gesetzgebung nach innen und nach außen überlegt und gewinnbringend umgesetzt werden kann. So konnten mit Beginn des Jahres 2015 bis September 2015 aus dem Bereich des Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz bereits 5 Personen in eine, ihrer ausländischen Berufsausbildung entsprechenden Arbeit integriert werden. Darunter waren zwei Elektriker, ein Ing. für Heizungsbau, ein Architekt und eine Verkäuferin. Weitere 3 Menschen mit Migrationshintergrund begannen eine Ausbildung.

Das Projekt INKA-MYK ist gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz sowie des Europäischen Sozialfonds.

---

Das Projekt INKA-MYK bietet bald schon einen nächsten Workshop für kleine und mittlere Betriebe an. Man will wieder Erfahrungen unter dem Leitthema „Fachkräfte suchen, finden, halten“ in den Unternehmen austauschen. Diesmal zum Thema „Mindestlohn. Chance oder Hürde oder beides?“

Am 21. Oktober 2015, 18.30 Uhr, auf der MS Namedy, „Geysir Steiger“, Rheinanlagen in 56626 Andernach, wird zum nächsten kostenlosen Arbeitskreis eingeladen. Anmeldungen werden bis zum 14. Oktober 2015 an [jc-myknetz@kvmyk.de](mailto:jc-myknetz@kvmyk.de) erbeten. Das Projekt INKA-MYK freut sich über eine rege Teilnahme.

